



Antwort zur Anfrage Nr. 1547/2024 der SPD im Ortsbeirat Mainz-Lerchenberg betreffend
Geplante Baumfällungen im Stadtteil Lerchenberg (SPD)

Die Anfrage wird wie folgt beantwortet:

1. Sind die gewöhnlichen Ursachen für das Absterben bekannt?

Die in der Fragestellung genannten Gründe wie Krankheit, Überalterung, Trockenschäden, ungeeignete Standorte etc. sind in der Regel die häufigsten Ursachen für eine Baumfällung. Der Klimawandel setzt Bäume unter Stress, durch längere Hitze- bzw. Trockenperioden. Eine Unterscheidung oder Bilanzierung von Ursachen ist nicht möglich, da die genannten Stressfaktoren oftmals zusammenwirken, Bäume gegen Krankheiten anfälliger machen und letztlich zum Verlust der Bäume führen.

2: Verfügt die Verwaltung über ein nachhaltiges Konzept zur Nachpflanzung mit standortgeeigneten Bäumen, auch außerhalb der Waldgebiete, und stehen Haushaltsmittel bereit, um diese zeitnah, noch vor der kommenden Vegetationsperiode auszuführen?

Die Verwaltung verfügt über die notwendige Fachkompetenz zur Erarbeitung und Umsetzung nachhaltiger Pflanzungen. Entsprechende Mittel zur Nachpflanzung von ca. 200 Bäumen pro Jahr im Stadtgebiet von Mainz stehen zur Verfügung. Schwerpunkte der Nachpflanzung sind die hochverdichteten Ortsteile Altstadt/Neustadt und Oberstadt.

Die übrigen Ortsteile wechseln sich aus arbeitstechnischen Gründen alternierend ab. Im Winter 2025/26 werden die Ortsteile Lerchenberg, Finthen und Gonsenheim zusätzlich zu den genannten Innenstadtbereichen vorrangig mit Nachpflanzungen berücksichtigt.

Für den kommenden Winter 2024/25 sind die Ausschreibungen bereits erfolgt und die Aufträge vergeben.

Mainz, 07.11.2024

gez. Steinkrüger

Janina Steinkrüger
Beigeordnete